



Fraktion der Grünen
Andrea Bachmann
Simon Kägi
Heinz Wiher*

Gemeinderatspräsident
Peter Dolder
Etzelstrasse 61
8820 Wädenswil

Interpellation betreffend Busnetz und Busfahrplan

Das Siedlungsgebiet in Wädenswil ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und auch in nächster Zeit ist wegen der regen Bautätigkeit mit einer weiteren Zunahme zu rechnen. Die überbauten Gebiete zwischen den Gemeinden wachsen immer mehr zusammen und auch im Raum Neubüel zeichnet sich wegen den geplanten Einkaufszentren eine starke Veränderung ab. Diese Entwicklungen stellen neue Anforderungen an die Erschliessung betreffend privatem und öffentlichem Verkehr. Damit der ÖV eine attraktive Alternative zum Privatverkehr bleibt, gilt es das Busnetz und den Busfahrplan ständig den neuen Anforderungen anzupassen.

In diesem Zusammenhang stellen die Grünen folgende Fragen an den Stadtrat:

- Wann ist eine generelle Überarbeitung des Busnetzes in Wädenswil geplant und welche Organe werden neben der Verkehrskommission in diesen Planungsprozess einbezogen?
- Wie häufig werden die Passagierzahlen für die Buslinien erhoben?
Welche Resultate liefern die Umfragen für die einzelnen Buslinien?
- Welche Schwachpunkte sieht der Stadtrat im heutigen Busnetz?
- Die Route des 125-er Busses ist für die betroffenen Gebiete entweder als Zubringer zum oder vom Bahnhof mit unerwünschten Umwegfahrten verbunden. Mit dem Ausbau der Hochschule haben die Frequenzen auf dieser Linie stark zugenommen. Die Grünen bedauern, dass sich die Haltestelle der Südostbahn auf dem TUWAG-Areal nicht kurzfristig realisieren lässt.
Um trotzdem eine Verbesserung für die betroffenen Quartiere zu erreichen, könnte die Buslinie 125 analog zu den Linien 123/124 in beiden Richtungen verkehren. So können die Umwegfahrten für die BusbenutzerInnen weitgehend eliminiert werden.
Welches Verbesserungspotential erachtet der Stadtrat in welchem Zeitraum als umsetzbar?
- Ab wann kann eine direkte Anbindung der Au an die geplanten Einkaufszentren im Neubüel umgesetzt werden?
- Neu überquert ein Horgener Ortsbus die Gemeindegrenze zu Wädenswil und verbindet so Horgen direkt mit dem Seeguet in der Au. Ein erster Schritt zur Verbindung der lokalen zu regionalen Busnetzen ist somit getan. Erst umsteigefreie Verbindungen werden diese sinnvolle Netzerweiterung wirklich attraktiv machen.
Welche Aktivitäten sind diesbezüglich zusammen mit den Gemeinden Horgen und Richterswil geplant?
An was ist die Umsetzung bisher gescheitert?

- In Horgen hat der Gemeinderat mit einer Umfrage in alle Haushaltungen die Bedürfnisse der Bevölkerung betreffend ÖV ermittelt und sich damit einen guten Überblick verschafft.
Ist eine solche Umfrage auch in Wädenswil geplant?
Wie ermittelt die Verkehrskommission die Bedürfnisse der EinwohnerInnen?
- Verspätungen bei den SBB erschweren die Einhaltung des Fahrplans für den Busbetrieb enorm. Die Verkehrskommission gibt neu dem Anschluss zu den Zügen höhere Priorität und wartet verspätet eintreffende Züge nur noch kurze Zeit ab. Das „alte“ Fahrplanregime ist oft hart in der Kritik der BusbenutzerInnen gestanden.
Hat sich die Situation durch den Entscheid der Verkehrskommission entspannt?
- Viele Bushaltestellen in Wädenswil verfügen immer noch über keinen adäquaten Witterungsschutz.
Wo beabsichtigt der Stadtrat in nächster Zeit entsprechende Unterstände zu erstellen?
An welchen Haltestellen ist dies bisher nicht geschehen, weil der dazu benötigte Raum fehlt und der Landerwerb nicht möglich ist?